

Interdisziplinärer Frankreich-Schwerpunkt der Universität Innsbruck Veranstaltungsübersicht 2014/2015 (Oktober 2014)

NOVEMBER 2014

International Day – International. Total zentral.

Tag der offenen Tür der internationalen Einrichtungen der Universität Innsbruck

Datum: 04.11.14, 10:00-16:00 Uhr

Ort: Herzog-Friedrich-Straße 3, Claudiana / Büro der Länderzentren

Der Tag der offenen Tür „International Day“ im Palais Claudiana richtet sich an Schüler/innen, Studierende und Professor/innen, die sich über den akademischen und wissenschaftlichen Austausch, über Forschungsaufenthalte im Ausland sowie über zahlreiche Veranstaltungen, die vom Interdisziplinären Frankreich-Schwerpunkt der Universität Innsbruck in Kooperation mit Frankreich organisiert wurden, informieren wollen.



Aktionstag Junge Uni 2014

Datum: 07.11.14, 8:00-14:00 Uhr

Ort: Innrain 52, Hauptgebäude der Universität Innsbruck



Der 12. Aktionstag der Jungen Uni wird am 7. November 2014 am Campus Innrain und der Geiwi von der Universität Innsbruck veranstaltet. An die 20 Universitätsinstitute und -einrichtungen werden auf anschauliche und spannende Weise einen Einblick in die aktuelle Forschung der Universität Innsbruck bieten.

Der Frankreich-Schwerpunkt, in Kooperation mit den anderen Länderzentren der Universität Innsbruck, widmet sich dem Thema „Weltrekorde“. Schüler/innen aller Schultypen, zwischen der 4. Klasse Volksschule und den Abschlussklassen der AHS und BHS, sind eingeladen, die Forscherstraße der Universität Innsbruck zu besuchen.



DEZEMBER 2014

Frankreich-Tag 2014

Datum: 03.11.14, 18:00 Uhr

Ort: Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3, 2. Stock



Foto : Preisträger/innen und Betreuer/innen 2012

Im Rahmen des Frankreich-Tages 2014 werden die Frankreich-Preise an die Preisträger/innen verliehen und ein „Conseiller du commerce extérieur“ (Regierungsberater für Außenhandel) wird über den wirtschaftlichen und interkulturellen Austausch zwischen Frankreich und Österreich (Österreich aus Sicht Frankreichs) referieren.

Projekt 47° 17' Nord: Eine Frau, die die Welt auf der Suche nach ihren „Zwillingen“ durchquert

Datum: Dezember 2014



Der Frankreich-Schwerpunkt im Gespräch mit Paskal Chelet Roux, einer französischen Journalistin, die einen Monat in Innsbruck verbringt, wo sie sich, wie schon in anderen auf dem 47. Breitengrad gelegenen Städten – auf die Suche nach ihren „Zwillingen“ macht: Frauen, die wie sie am 25. Januar 1963 geboren wurden. Veranstaltung in Kooperation mit dem Französischen Kulturinstitut Innsbruck.

JANUAR 2015

Gastvortrag : « Jean Jaurès, ein Pazifist am Vorabend des Ersten Weltkriegs » (Prof. Michel Cullin)

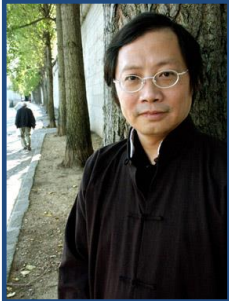
Gastvortrag von Prof. Michel Cullin (Politikwissenschaftler, Leiter der Félix Kreissler-Forschungsstelle für österreichisch-französische Beziehungen an der Diplomatischen Akademie Wien); einleitende Worte spricht Univ.-Prof. Dr. Klaus Eisterer (Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck). In Kooperation mit dem Französischen Kulturinstitut Innsbruck.



FEBRUAR/MÄRZ 2015

Tag der Frankophonie

Gastvortrag und Lesung: Dai Sijie



Gastvortrag und Lesung von Dai Sijie (Autor des Buches *Balzac und die kleine chinesische Schneiderin*), in Kooperation mit Univ.-Prof. Dr. Julia Pröll (Institut für Romanistik, Universität Innsbruck) und Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink (Institut für Romanistik, Universität Saarbrücken). Veranstaltung in Kooperation mit dem Französischen Kulturinstitut Innsbruck.

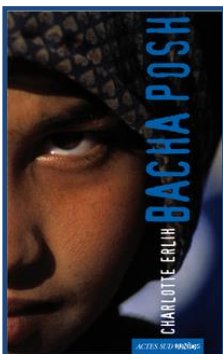
Gastvortrag: « Linguistik als datengesteuerte Wissenschaft »

(Emilie Caratini)

Gastvortrag am Institut für Translationswissenschaft, organisiert von Mag. Martina Mayer (Universität Innsbruck). Emilie Caratini (Universität Poitiers) spricht über die verschiedenen empirischen Grundlagen der Linguistik. Dieser Gastvortrag führt die Reihe der Kooperationen mit der Universität Poitiers fort: ein Übersetzungsprojekt von Studierenden des Instituts für Translationswissenschaft (Film: „*Experiment Leben: Gabun vor 2 Milliarden Jahren*“) und zwei Tagungen zu den Themen « Pluralismus. Konflikte. Pluralismuskonflikte » (2010, Innsbruck) und « Der Exzess » (2011, Poitiers).

Buchvorstellung der Übersetzung des Buches *Bacha Posh*

(Dr. Doris Eibl)



Das Buch *Bacha Posh* von Charlotte Erlih wurde von Dr. Doris Eibl (Institut für Romanistik, Universität Innsbruck) vom Französischen ins Deutsche übersetzt.

Klappentext: Sie lebt wie ein Junge, sie zieht sich wie ein Junge an und wird von allen für einen Jungen gehalten. Man spricht von einem „Bacha posh“: Eines jener afghanischen Mädchen, die von ihrer Familie (die lieber einen Sohn gehabt hätte) wie Jungen aufgezogen werden, obwohl sie keine sind. In der Pubertät muss sie eine Frau werden. Kaum hat sie das Gefühl von Freiheit kennengelernt, soll sie plötzlich wieder darauf verzichten

APRIL/MAI 2015

Gastvortrag und Vernissage: „Eine Tirolerin in Frankreich, die Russland entdeckt“

Bettina Egger wurde 1981 in Tirol geboren. Sie lebt und arbeitet seit rund 10 Jahren in Frankreich. Seit Abschluss ihres Studiums der bildenden Künstler an der Universität Rennes (2006) arbeitet sie als freischaffende Künstlerin im Bereich Comics, Illustration und Kunstdruck und stellt ihre Arbeiten regelmäßig in Frankreich, Österreich und Russland aus. Ein großer Teil ihres Werks ist von der russischen Sprache und Literatur inspiriert. Bettina Egger wird ihre Aquarelle in der Claudiana ausstellen und im Rahmen eines Gastvortrages ihr Buch „Das teuflische Moskau. Auf den Spuren von ‚Der Meister und Margarita‘“ (« Moscou endiablé, sur les traces de Maître et Marguerite ») (2013) vorstellen. Veranstaltung in Kooperation mit dem Russlandzentrum und dem Französischen Kulturinstitut Innsbruck.



JUNI 2015

Fête de la musique 2015 (Musikfest)

Symposium « La chanson » im Rahmen der *Fête de la musique 2015*

Datum : 27.06.15

Ort : Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3

Thema : « La chanson »

Zum dritten Mal organisiert der Frankreich-Schwerpunkt ein Symposium im Rahmen der *Fête de la Musique*, die vom Französischen Kulturinstitut Innsbruck organisiert wird. Kooperiert wird mit Univ.-



Prof. Dr. Ursula Moser (Institut für Romanistik, Leiterin der Abteilung Textmusik in der Romania) und Univ.-Prof. Dr. Thomas Nussbaumer (Universität Mozarteum Salzburg) zum Thema „französische Chanson-Tradition“. Die Teilnehmer/innen des Symposiums werden wie auch in den letzten Jahren bei der *Fête de la musique* auftreten.

Foto: Aurea, Musikgruppe aus Frankreich, *Fête de la Musique* 2014

HERBST 2015

Symposium: « Guédelon »: Kann man ein Mittelalterliches Schloss im 21. Jhdt. rekonstruieren?

Datum: 07./08./09.10.15

Ort: Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3; Schloss Tirol (Bozen)



Guédelon ist ein Projekt zum Wiederaufbau eines mittelalterlichen Schlosses in Burgund, das mit den Methoden und Werkzeugen der damaligen Zeit durchgeführt wird. Ein Symposium soll das Projekt kritisch beleuchten: die Methoden des Mittelalterlichen Bauens, die Lebensbedingungen im Mittelalters, der Authentizitätsgrad der Rekonstruktion, Vergleiche mit ähnlichen Projekten usw.

Kooperiert wird mit Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Tragbar (Institut für Architekturtheorie und Baugeschichte) und Univ.-Prof. Dr. Harald Stadler (Institut für Archäologien).

Information: <http://www.guedelon.fr>

Veranstaltung in Kooperation mit Französischen Kulturinstitut Innsbruck.

Klimawandel im Alpenraum Ringvorlesung/Kolloquium

Datum: Wintersemester 2015/2016

Ort: Universität Innsbruck

Der Frankreich-Schwerpunkt der Universität Innsbruck und das Französische Kulturinstitut Innsbruck organisieren in enger Zusammenarbeit mit dem Forschungsschwerpunkt „Alpiner Raum – Mensch und Umwelt“ (Universität Innsbruck) eine interdisziplinäre und internationale Ringvorlesung mit Vortragenden der Universität Innsbruck wie auch mit externen Vortragenden. Die Ringvorlesung ist für Studierende wie auch für ein breiteres Publikum zugänglich und wird in ein wissenschaftliches Kolloquium münden.

Im wöchentlichen Rhythmus (1x Woche) im Oktober, November und Dezember 2015 soll der „Klimawandel im Alpenraum“ in Form einer 1,5 Stündigen Vorlesung thematisiert werden. Daran anknüpfend organisieren wir ein wissenschaftliches Kolloquium (in Form einer Blockveranstaltung), das 2 Halb- oder 2 Ganztage umfasst. Die Studierenden werden sowohl an der Ringvorlesung als auch am Kolloquium teilnehmen.

Die Vortragenden werden vor allem aus Tirol und Frankreich kommen, eventuell auch aus Italien und/oder Schweiz. Gelehrt wird in deutscher Sprache, gegebenfalls mit Übersetzung ins/vom Französische(n) durch die Schwerpunkt-Leiterin

Kooperationspartner/innen:

- Französisches Kulturinstitut Innsbruck
- Forschungsschwerpunkt „Alpiner Raum – Mensch und Umwelt“ (Prof. Dr. Hannelore Weck-Hannemann), der 7 Fakultäten umfasst
- Institut für Geographie (Universität Innsbruck) (Prof. Dr. Ulrich Strasser) der mit dem französischen Professor Jean-Pierre Dedieu (Forschungsleiter des CNRS Grenoble) kooperiert
- Forschungszentrum für Klimawandelanpassung in Gebietsregionen *alpS* (Dr. Eric Veulliet) und dessen Kooperationspartner “Institut de la montagne“ in Chambéry
- Alpenkonvention, internationales Abkommen, das die Alpenstaaten (Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Monaco, Österreich, Schweiz und Slowenien) sowie die EU verbindet

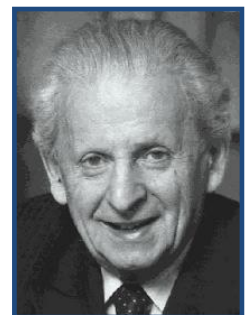
Gastvortrag: „Pflanzenwände – senkrechte Beete“



In Kooperation mit dem Institut für Ökologie (Universität Innsbruck), mit Univ.-Prof. Dr. Christoph Hölz (Forschungsinstitut Archiv für Baukunst) und dem Französischen Kulturinstitut Innsbruck wollen wir Patrick Blanc (französischer Biologe und Botaniker am CNRS und Gartenkünstler, der durch seine „Pflanzenwände“, senkrechte Beete, auf denen er dem jeweiligen Lokalklima angepasste Pflanzen wachsen lässt, bekannt geworden ist) oder eine/n seiner Mitarbeiter/innen einladen, um diesen neuen architektonischen Trend vorzustellen.

Gastvortrag: *Emmanuel Lévinas*

Wir führen unsere Kooperation mit dem Institut für Philosophie (theologische Fakultät) der Universität Innsbruck (Univ.-Prof. Dr. Andreas Oberprantacher) und Michaël de Saint Chéron, Professor für Religionsphilosophie und Schriftsteller (Université de Paris 3 – Sorbonne nouvelle) fort. Kooperationspartner ist diesmal auch Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits (Donauuniversität Krems und Universität Wien) das Thema ist Emmanuel Lévinas.



NOVEMBER/DEZEMBER 2015

Frankreich-Tag 2015

Wie jedes Jahr organisiert der Frankreich-Schwerpunkt im November/Dezember den Frankreichtag mit der Verleihung der Frankreich-Preise und einem Gastvortrag zu einem aktuellen Thema.